



**Reiseprogramm für unsere Reise der besonderen Art**

## **Südliches Afrika**

**Namibia, Botswana & Simbabwe 17.4. – 05.05.2015**

# Namibia 2015



Namibia ist ein Land voller Kontraste und Gegensätze. Die Landesfläche ist mehr als doppelt so gross wie die Deutschlands, hat aber mit knapp 2,2 Millionen Einwohnern die geringste Bevölkerungsdichte der Welt. Statistisch gesehen leben hier 2,4 Personen auf einem Quadratkilometer.

Das Land im Süden Afrikas ist eines der sichersten Länder des afrikanischen Kontinents. Ein gewisses Gefahrenpotential lauert jedoch in jeder Grossstadt.

Die ethnische Vielfalt stellt sich um ein Vielfaches grösser und stärker dar als in vielen anderen Ländern des Kontinents. Zudem leben die einstigen Ureinwohner mit den aus dem Norden und Süden zugezogenen Ethnien friedlich zusammen. Sie teilen sich Land und Parlament und pflegen ihre jeweilige traditionelle Kultur.



Gegensätze hingegen existieren dafür in der einzigartigen Landschaft und dem Naturraum Namibias. Sehenswert ist die Region zwischen den Dünen der Namib - Wüste und dem Atlantischen Ozean und auch im Rest des Landes offenbart sich einem die Weite Namibias – vom Binnengebirge der Großen Randstufe bis hin zum Caprivi - Zipfel nahe der Victoria-Fälle. Doch der Reichtum an natürlichen Schätzen lässt sich kaum an den wenig genannten Höhepunkten festmachen. Zahlreiche Nationalparks laden zu ausgedehnten Erkundungen und Safaris ein.

**17. Apr 15 Abreise Schweiz**

Wir treffen uns am Flughafen von Zürich und fliegen mit einer renommierten Linienfluggesellschaft nach Windhoek, der Hauptstadt Namibias

## 18. Apr 15 **Ankunft Windhoek**

Ankunft in Windhoek Namibia, wo wir am Flughafen erwartet und ins Hotel gebracht werden. Am Nachmittag werden wir eine Stadtrundfahrt unternehmen, um die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erkunden.

Im alten historischen Gathemann-Haus (1913 erbaut) liegt im ersten Stock das gleichnamige Restaurants von Urs Gamma, Schweizer Honorarkonsul. Hier werden wir das Nachtessen genießen und auch ein paar ausgewanderte Schweizer treffen.



## 19. Apr 15 **Windhoek – Lapa Lange**

Nach einem freien Vormittag verlassen wir die Hauptstadt und werden mit unserem lokalen Driver-Guide zur Lapa Lange Lodge fahren, wo wir am Abend schon eine grosse Vielfalt von verschiedenen Wildtieren beobachten können.



## 20. Apr 15 **Windhoek – Sossuvlei**

Nach einem gemütlichen Frühstück geht die Fahrt weiter Richtung Sossusvlei, zur Sossusvlei Lodge, die im südlichen Namibia inmitten der Namib Wüste liegt. Direkt am Eingangstor zum Sesriem Canyon und dem Sossusvlei, bekannt für die höchsten Sanddünen der Welt. Hier werden wir die nächsten 2 Nächte verbringen.



## 21. Apr 15 **Sossusvlei Lodge**

Das Sossusvlei ist eine von Namib Sanddünen umschlossene beige Salz-Ton-Pfanne („Vlei“) in der Namib-Wüste, die nur in seltenen, guten Regenjahren Wasser führt. Dann bildet sich sogar für kurze Zeit ein wenige Zentimeter bis mehrere Meter tiefer See am Ende des Vlei. „Sossus“ bedeutet „blinder Fluss“ in der Sprache der Nama. Es ist Teil des Namib-Naukluft-Nationalparks.



## 22. Apr 15 Sossusvlei – Swakopmund

Von der Sossusvlei Lodge fahren wir über den Namib Naukluft Park nach Swakopmund. Swakopmund liegt direkt am Atlantik und ist die Regionalhauptstadt der Region Erongo. Die nächstgelegene Stadt ist Walvis Bay, bis zur Hauptstadt Windhoek sind es von hier ca. 360km. Trotz der Nähe zur heißen Namib ist das Klima oftmals eher mild. Am Strand gibt es den sehr markanten Leuchtturm sowie ein Schwimmbad. Der Atlantik ist aufgrund des Benguela-Stroms oft viel zu kalt zum Baden und Schwimmen.



## 23. Apr 15 Swakopmund

Nach einem ausgiebigen Frühstück werden wir eine einmalige Allrad-Abenteuerfahrt durch die Dünen ausserhalb von Swakopmund unternehmen. Die Fahrt durch die Dünen (etwa 30 km) ist eine unvergessliche Erfahrung und bringt uns an die Ostseite des Atlantischen Ozeans.



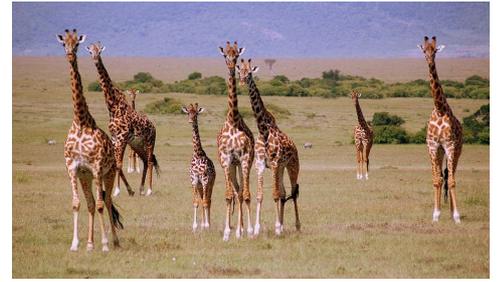
## 24. Apr 15 Swakopmund

Heute unternehmen wir eine Bootsfahrt auf der Walvis Bay. Tausende von Robben tummeln sich in diesen Gewässern und mit etwas Glück, wird uns sogar eine auf unserem Boot besuchen. Während der Fahrt können wir auch Pelikane mit gewaltigen Spannweiten beobachten und vielleicht schwimmen auch verspielte Delfine neben dem Boot. Der Skipper weiss zu allen Tieren fachkundige und unterhaltsame Geschichten zu erzählen. Gegen Ende dieses halbtägigen Ausflugs gibt es Sandwiches, frische Austern und Sekt.



## 25. Apr 15 Swakopmund – Omaruru

Heute geht die Reise nach einem ausgiebigen Frühstück weiter über Usakos und Karibib zur Omaruru Game Lodge. Der Eigentümer dieser Lodge ist ein ausgewanderter Schweizer. Die Lodge liegt in einem 3400 ha grossen Tierpark. Die Anlage wurde von einem Schweizer Architekten im afrikanischem Stil inmitten eines Tierparks angelegt und ist bekannt für Ihren einzigartigen Tierbestand. Sie bietet in einer komfortablen und individuellen Umgebung das namibische Erlebnis: „Auge in Auge mit Nashörnern, Zebras, Giraffen, Eland, Oryx, Gnus, Kudus, Springböcken, Impalas, Wasserböcken, Kuhantilopen, Leoparden, Geparden, Schakalen, Löwen etc.“



## 26. Apr 15 Omaruru – Besuch einer Rinder- und/oder Milchfarm – Waterberg

Die Route führt uns weiter in Richtung Otjiwarongo, wo wir eine Farm von ausgewanderten Schweizern besuchen werden. Hier haben wir die Gelegenheit die etwas andere Farmwelt der südlichen Hemisphäre kennen zu lernen.



Nachdem uns die Farmersfamilie Ihren Betrieb gezeigt und erklärt hat, fahren wir weiter zur Waterberg Wilderness Lodge. Die Gebäude der Waterberg Wilderness Lodge liegen geschützt in einem lang gestreckten Tal inmitten des Waterberg-Massivs.



## 27. Apr 15 Waterberg – Etosha Nationalpark

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es weiter in Richtung Mokuti Etosha Lodge, wo wir die nächsten 2 Nächte verbringen werden. Die Fahrt führt uns über Otjiwarongo, Otavi und Tsumeb. In Tsumeb können wir uns das Museum anschauen, welches mit viel Liebe von Frau Schatz gegründet wurde. Danach erreichen wir die Mokuti Lodge. Ausflüge zur Etosha Pfanne stehen nun für die nächsten 2 Tage auf dem Programm. Das Naturschutzgebiet ist bekannt für seine herausragende Artenvielfalt und deshalb als Reiseziel beliebt bei Besuchern aus aller Welt.



## 28. Apr 15 Etosha Nationalpark

Die Etosha-Pfanne ist der Boden eines ehemaligen Sees im Norden Namibias und Teil des Etosha-Nationalparks. Der Name Etosha hat seinen Ursprung in der Owambo-Sprache und bedeutet so viel wie „grosser weisser Platz“. Sie bildet zusammen mit dem Cuvelai-System und dem Oponono-See ein besonderes Feuchtgebiet. Sie erstreckt sich über 4760 Quadratkilometer bei einer maximalen Länge von 120 Kilometer und einer maximalen Breite von 55 Kilometer. Die Pfanne liegt ungefähr auf 1000 m über dem Meer und gehört zur Kalahari-Senke, die sich über weite Teile Botswanas, Ost- und Nordnamibias erstreckt.



## 29. Apr 15 Etosha Nationalpark – Caprivi

Nach dem Frühstück geht es dann weiter über Grootfontein und Rundu zu unserer nächsten Übernachtung, einem Zwischenstop für unsere Reise zu einem der 7 Natur-Weltwunder, den Victoria Wasserfällen in Simbabwe!



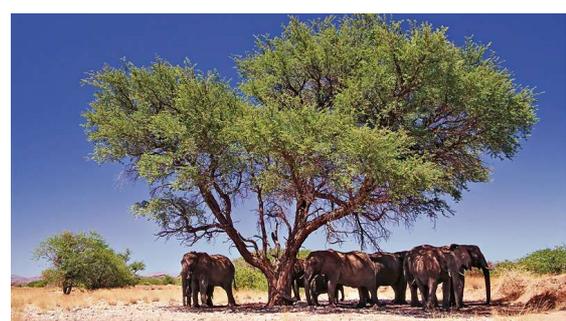
### 30. Apr 15 Caprivi – Chobe Nationalpark

Nach dem Frühstück wartet schon unser Bus, der uns zur Chobe Safari Lodge in Botswana bringen wird, wo wir übernachten werden. Die Chobe Safari Lodge liegt nur 80 km von den Victoria Fällen und Livingstone entfernt. Malerisch liegen die unterschiedlich grossen Gebäude der Lodge entlang dem Ufer des Chobe Flusses.



### 01. Mai 15 Chobe Nationalpark

Wir können schon von der Lodge aus zahlreiche Vogelarten und auch die grossen Elefanten- und Büffelherden beobachten, für die diese Region so berühmt ist. Zwischen Bootsfahrten auf dem Fluss, nächtlichen Pirschfahrten durch das Lesoma Tal oder tägliche Pirschfahrten in den Chobe Nationalpark können wir wählen. Oder wir unternehmen begleitete Naturwanderungen auf der Sikoma Insel in Zambia oder Rundflüge über den Chobe und den Zambezi Fluss, wo sich Botswana, Zimbabwe und Zambia „die Hände“ reichen.



### 02. Mai 15 Chobe Nationalpark – Victoria Fälle



Nach einem gemütlichen Frühstück geht es mit dem Bus zu den Victoria Fällen, wo wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden.

Das Victoria Falls Hotel ist ein prachtvolles Hotel aus der Zeit Edwards VII. Es wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in der Zeit errichtet, als Cecil Rhodes versuchte, eine Bahnverbindung zwischen Kapstadt und Kairo zu errichten. Ein zehnminütiger Spaziergang über einen privaten Fussweg führt zu einem der sieben Weltwunder der Natur: den Victoriafällen.



### 03. Mai 15 **Victoria Fälle**

An dem heutigen Tag, erleben wir die gewaltigen Massen der Viktoria Fälle. Es gibt verschiedene Aktivitäten, an denen wir teilnehmen können. Pirschfahrten, "Microlight" Flüge, Buschwanderungen oder mit dem Fahrrad die Natur näher erleben. Wir können einen einmaligen Hubschrauberflug über die Viktoria Fälle genießen oder uns im „Devil's Pool“ erfrischen.



### 04. Mai 15 **Victoria Fälle – Schweiz**

Der Morgen steht noch zur freien Verfügung. Danach werden wir in unserem Hotel abgeholt und zum Flughafen gebracht, von wo aus wir wieder zurück in die Heimat gebracht werden.

### 05. Mai 15 **Zürich**

Ankunft in Zürich und Ende einer unvergesslichen und eindrucksvollen Reise in den Süden Afrikas.

**Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten !**

Preis pro Person im Doppelzimmer  
Einzelzimmer Zuschlag

CHF 7'960.-  
CHF 1'290.-

### Im Preis inbegriffen.

- Ausführliche Reiseunterlagen
- sämtliche Flüge in Economyklasse
- alle Transfers
- Die angegebenen Eintrittskosten
- Besuch einer Rinderfarm in Namibia (genauer Tag noch nicht bekannt, aber garantiert!)
- Hotelübernachtungen und Taxen
- Kofferservice in den Hotels
- Trinkgelder für Reiseleitung
- Trinkgelder für Chauffeure
- „Schwiizerdütsche“ Reiseleitung von und bis nach Zürich
- Übernachtungen inklusive Frühstück
- eine Hauptmahlzeit bei ganztägigem Reiseprogramm

### Nicht inbegriffen

- Persönliche Ausgaben
- Getränke
- alle nicht aufgeführten Leistungen
- fakultative Ausflüge
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge (Stand 12.06.2014 CHF830.-)
- obligatorische Reiseversicherung CHF 105.- für eine Einzelperson oder CHF 179.- für ein zusammen lebendes Paar
- Visum für die Einreise nach Simbabwe ca. CHF 50.- pro Person (zahlbar bei Einreise)

*\* Da die Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge fast täglich ändern können, wird dieser Zuschlag spätestens 30 Tage vor Abreise definitiv bekannt gegeben. Der angegebene Richtpreis kann sich je nach Verlauf des Ölpreises nach oben, wie aber auch nach unten verändern.*

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei:

**Reisebüro**  
**Lübber Fantasy Tours**  
Gotthardstrasse 111  
6438 Ibach

Jens Lübber                      Tel: 041 –818 30 60    Email: [jluebben@fantasy-tours.ch](mailto:jluebben@fantasy-tours.ch)

oder

Franz Inderbitzin                Tel: 041 –855 32 45    Email: [inderbitzin@datacomm.ch](mailto:inderbitzin@datacomm.ch)  
<http://home.datacomm.ch/inderbitzin/>